

Kleine Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse**

Band (Jahr): **5 (1926)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorderasiens. Das folgende Rezept für die Herstellung der Gummilösung wird gegeben: „Man löst einige Traganthstücke (die in Drogerien und Apotheken zu haben sind) in kochendem Wasser auf, fügt etwas arab. Gummi bei, ebenso ein ganz kleines Stückchen Thymol zur Verhinderung nachträglicher Schimmelbildung.“

Diese Lösung dient zum Aufkleben von Insekten auf Kartonblättchen und kann jedenfalls auch zum Kleben defekter Insekten verwendet werden. Dieser Leim ist geschmeidiger, nicht brüchig wie Gummi arabicum und bleibt hell durchsichtig. Ein Abfallen der Insekten ist deshalb unmöglich, auch bei Postsendungen. K.-H.

Eine Var. von *Mamestra serratilinea*, Tr.

beschreibt Dr. K. Schawerda, Wien in Mitt. d. Ent. Ges. 1. V. 25. Die Neubenennung gründet sich auf 1 ♂, das Püngeler am 21. 6. 12. in Zermatt erbeutete. Er soll in 1500 m Höhe bei Zermatt noch mehrere Falter „an einer heißen Berglehne“ erbeutet haben. Die neue Varietät läßt sich nach Schawerda folgendermaßen charakterisieren: „Der Falter ist auf den Vorderflügeln und Hinterflügeln oben und unten viel dunkler als unsere Wienertiere. Es fehlen die weißen oder weißlichgrauen Aufhellungen, die bei der Nennform in den Vorderflügeln zu sehen sind, alle außer den weißen Punkten am hintern Ende der Nierenmakel und den sehr schwachen Andeutungen der weißen Flecken vor dem Vorderflügel-apex. Die dunkelgrauen Vorderflügel gleichen in der Farbe der grünlichen *Hadena perdix*, ohne jedoch ihr Grün zu erreichen.“

Nach Püngelers Auffassung (briefl. an Schawerda) wäre es möglich, daß der Name Bugnoni, Boid. (Gen. et. Ind. 115; Gen. V. S. 192) sich auf die Walliser *serratilinea* bezieht. Da weder Abbildungen noch Beschreibungen bekannt sein sollen, wird an Stelle jenes Namens var. *helvetica*, Schawerda gesetzt. K.-H.

Heuschrecken als Katzenmörder.

Aus Florida wird gemeldet (Soc. Ent. 1. 6. 25) daß Katzen, die dem Heuschreckenfang oblagen, durch eine bestimmte Art: *Belocephalus subapterus* auf grauenhafte Art langsam getötet wurden. Die betreffende Heuschreckenart klemmte sich mit den Kiefern an der Zunge der Katzen fest, sodaß diese nicht mehr fressen konnten, abmagerten und schließlich starben. Wenn man einen solchen Fall früh genug beobachtete, konnten die Heuschrecken mit Zangen und Scheren von ihrem Opfer gelöst und so die Katze gerettet werden.

Die *Belocephalus*arten sind bekannt als starke Beißer.

oo

KLEINE MITTEILUNGEN.

Raupen an Orchideen.

Ich fand Ende Juli 1925 im Göschenental an der Berghalde just über der Brücke, die kurz nach dem „Gasthaus z. grünen Wald“ am Wege zur Göschenalp über die Reuß führt, aber nicht mehr für den allgemeinen Verkehr benutzt wird, eine sehr schöne Raupe. Sie war fast erwachsen, dem Aussehen nach einer *Cucullienraupe* gleichend. Das Tier saß an der Blüte einer Orchis. Hätte ich eine Ahnung gehabt, daß das Vorkommen von Raupen an Orchideen etwas so Besonderes ist, ich hätte das Tier ganz anders behandelt. Ernst Linck und Tr. Locher haben die Raupe gesehen, kannten sie aber auch nicht. Ich tat sie zu andern in eine größere Schachtel mit allerlei Pflanzen, sie fraß aber ausschließlich die lilafarbenen Orchisblüten. Kurz nach meinem Ferienabbruch verkroch sie sich zu Hause im Torfmüll. Leider ist die Puppe auf mir unerklärliche Weise verloren gegangen.

W. Kaufmann, Höngg.

Publikationen des Internat. Entomologenkongresses.

Den verschiedenen Fragestellern diene die folgende Mitteilung, die wir Herrn Dr. A. von Schultheß verdanken:

Die Kongreßverhandlungen werden im Frühjahr erscheinen. Sie sind bei Dr. Jordan, Tring-Museum, London erhältlich zum Preise von Fr. 31.25. Alle drei Kongreßberichte zusammen werden zu Mark 48.75 abgegeben. Separatabzüge sind nicht käuflich, können aber event. bei den Autoren bezogen werden.

Die Redaktion.

oo

VEREINSNACHRICHTEN.

Entomologischer Verein Bern.

Bericht über die Vereinstätigkeit im Jahre 1925. Mitgliederzahl am Jahresanfang 28, am Jahresende 30. Es fanden 17 Sitzungen mit einem durchschnittlichen Besuch von 16 Mann statt; am Auffahrtsausflug nach St. Blaise beteiligten sich der zweifelhaften Witterung wegen nur 5 Mann.

Nebst vielen kleinen Mitteilungen und Vorweisungen wurden folgende Referate gehalten:
Allgemeines: Mimikry und schützende Aehnlichkeit (Ferrière).

Lepidoptera: Saturnidae (Purghold, 2 Abende), Colias hyale und edusa (Schlier), Entwicklungsgeschichte der schweiz. Schmetterlinge (Vorbrott), Biologie von Parnassius mnemosyne (Vorbrott), Schmetterlingsausbeute 1924 (Zingg), Die schweiz. Arten der Gattung Taeniocampa (Zingg).

Hymenoptera: Die Feinde der Honigbiene (Brügger jun.), Das Kittharz der Bienen (Elser), Gehirnkrankheit bei einer Ameise (Stäger), Ueber Grabwespen (Steck), Ueber Pimpliden (Steck), Die schweizerischen Goldwespen (Steck).

Coleoptera: Exotische Käfer (Burghold, 2 Abende), Käferausbeute 1924 (Linder 2 Abende) Myrmekophilie (Linder).

Diptera: Entwicklung der Braula coeca (Morgenthaler), Entwicklung von Rhamphidia (Bangerter), Entwicklung von Dactylolabis, Molophilus und Ormosia (Bangerter).

Odonata: Ueber Libellen (Zingg).

Ephermerida, Trichoptera, Plecoptera: Ueber Fliegen und Fliegenfischerei (Rabus).

Briefadresse:

Präsident: Dr. Th. Steck, Oberbibliothekar, Tillierstraße 8. Sekretär: H. Bangerter, eidg. Beamter, Wachtelweg 17.

O. Bangerter.

Entomologenverein Basel und Umgebung

Lokal: „Spalenhof“, Spalenvorstadt 5

EINLADUNG ZUR JAHRESSITZUNG

Sonntag, den 10. Januar 1926
nachm. präzis 2 Uhr

TRAKTANDEN:

1. Protokoll; 2. Mitteilungen; 3. Jahresberichte; 4. Revisorenberichte; 5. Wahlen; 6. Referat des Herrn Müller, Sissach, über *Zygaena trifolii* (hierzu wolle man Sammlungsmaterial von *trifolii* mitbringen); 7. Literatur-Referate; 8. Diverses. Punkt 4¹/₂ Uhr: Vortrag von Hrn. A. Mück, Basel: „Reisebilder aus Graubünden.“ Zu diesem **Lichtbildervortrag** sind die verehrlichen Angehörigen freundl. eingeladen. Wir bitten um recht pünktliches und zahlreiches Erscheinen. **Der Vorstand.**

Palaearktische Großschmetterlinge

nur seltene Arten in guter Qualität
abzugeben

1/2 Staudinger-Preise!

Zuschriften erbeten an die Administration des Blattes

Drucksachen

für Vereine, Handel und Gewerbe

SCHNELLERT & SPÖRLE

ZÜRICH 6

Hochfarbstraße 10 -:- Telephon Hottingen 4.44

Druck und Expedition von Schnellert & Spörle, Zürich 6